



27. JANUAR 2018 –
GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Licht aus dem Dunkel

2. Kor. 4, 6-10



**Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste**

Horst Klaus Berg: Gottes Wort braucht keinen Vormund Wege zur selbstständigen Auslegung der Bibel

Calwer Verlag, Matthias Grünewald Verlag, Stuttgart 2017, 216 S., 19,95 Euro

»Ich schreibe für Leserinnen und Leser, die an einem selbstständigen Verständnis der biblischen Überlieferung interessiert, aber nicht explizit dafür ausgebildet sind. Es kommt nicht darauf an, welcher Konfession sie sich zurechnen – oder ob sie überhaupt einer Kirche angehören. Es kommt allein auf die Ahnung an, dass in den alten Schriften etwas für heutige Leser Interessantes, für ihre Fragen und Einstellungen Wichtiges verborgen ist.« Das soll als Selbst-Anzeige reichen, wobei man gerne die »Leserinnen« aus Zeile eins in Zeile fünf wieder angetroffen hätte.

Wer sein religionspädagogisches Leben mit den Arbeiten Bergs hat gestalten können, der wird diese wieder mit Freuden lesen. Er zeigt den weiten Bogen religionspädagogischen Arbeitens, wie er ihn auch in seiner Herausgeberschaft von »ru« mit jedem Heft öffnete. Hier geht es um neun unterschiedliche Auslegungsmethoden der Paradiesesgeschichte. Erstaunt liest man die Punkte »Gewinn-Erwartung« und »Ertrag« – ist nicht die Paradiesesgeschichte die große Verlustgeschichte? Ein Gespräch mit Ingo Baldermann, dem ebenfalls ausgewiesenen biblischen Didaktiker, wäre reizvoll gewesen, denn das Buch lädt ein zum »Gespräch«, und »Gespräch« ist immer eine Kunst.

H.R.